



Galerie 21.06 präsentiert

RICHARD SCHUR

(*1971), lebt in München

Intuition, Konstruktion, Raum, Farbe, Licht – in diesem „Bogen“ entwickelt sich die abstrakte Bildwelt des Malers Richard Schur. Ihn reizt vor allem das Spiel mit dem Raum. In seinen Bildern komponiert er konstruktiv und zugleich poetisch Linien und Flächen.

Schur hat 1993-2000 sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste München mit dem Diplom als Meisterschüler abgeschlossen und war 2002-2008 künstlerischer Assistent am Lehrstuhl von Prof. Jerry Zerniuk, seither lebt er als freier Maler.

Seine Werke sind in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland ausgestellt, mit regelmäßigen Auftritten in den USA. Ein jüngster Ankauf erfolgte durch die Agnes Gund Collection New York.

„Ich male sehr intuitiv, fast nie kalkulierend und ich korrigiere nie, sondern reagiere mit neuen Entscheidungen“, so der Maler.

Als er sich in den Nuller-Jahren als „Abstrakter“ behauptete, war er eher eine Ausnahme und war einer, der einen eigenen Weg einschlug und sich nicht vom großen Trend der Figuration beeinflussen ließ.

Heute, so Richard Schur, gebe es wieder mehrere Vertreter der abstrakten Malerei, doch seine Malerei ist längst etabliert und in zahlreichen Sammlungen vertreten. Das Quadrat ist immer eine wichtige Konstante im Werk Richard Schurs.

Selbstbewusst stellt sich der Münchener Maler der Herausforderung, die Kunstgeschichte des „schwarzen Quadrats“ weiter zu entwickeln. Denn das legendäre „Schwarze Quadrat“ des russischen Malers Kasimir Malewitsch aus dem Jahr 1915 war die radikale Abkehr von figürlicher Malerei und brachte den Künstler damals sogar ins Gefängnis. Heute ist die Idee des „schwarzen Quadrats“ eine Ikone und gilt als Synonym für Mut, Aufbruch und Erneuerung.

In seiner neuesten Werkserie der „spatial objects“ entwickelt der Münchener Maler seinen Bildraum konsequent in die Dreidimensionalität weiter und setzt dadurch seine Idee des erweiterten Bildraums auch in der Realität um, was bei seinen Sammlern spontan auf große Begeisterung stieß. Richard Schurs Bilder und Wandobjekte sind ideal für Menschen, die das Thema RAUM und RHYTHMUS, im abstrakten oder konkreten Sinn, beschäftigt und begeistert.

© Galerie 21.06